



Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag Spr 3.27

Jahresbericht 2018

Negative Schlagzeilen in Zeitungen und Fernsehen prägen unseren Alltag. Daher macht es mir echt Freude, in diesem Jahresbericht über viel Schönes und Gutes berichten zu können. Ein erfreuliches Jahr liegt hinter uns, ein Jahr, in dem wir mit grossem Engagement und mit Hilfe unserer vielen Spenderinnen und Spender wiederum einen kleinen Beitrag zu einer besseren Welt leisten konnten.

Aktivitäten

- Am 14. April durften wir zusammen mit 44 Mitgliedern/Gästen unsere 23. Generalversammlung abhalten. Grosse Freude herrschte über die Anwesenheit von Sr May aus Manila.
- Dreimal haben wir uns zu einer Vorstandssitzung getroffen. Das sind nicht sehr viele Sitzungen, doch sie sind jeweils zeit- und projektbezogen sehr intensiv.
- Zwei Besuche aus den Philippinen freuten uns ganz besonders. Nachdem Sr May im April für ein paar Tage in der Schweiz war, durften wir im Mai auch Sr Salvina begrüßen. Wir konnten ihr einen Teil unserer schönen Heimat zeigen und sie damit für ein paar Tage etwas von den Gedanken an die Not und das Elend auf den Philippinen ablenken.
- Im November konnten wir bereits unseren 27. Rundbrief verschicken. Diese Art der Berichterstattung über unsere Projekte und auch der Rechenschaftsbericht über die Verwendung der Spendengelder werden von unseren Spenderinnen und Spendern sehr geschätzt.
- Gut Ding will Weile haben. Dieses Sprichwort darf man mit Recht auch auf unsere neugestaltete Homepage anwenden. Vielen Dank an Damian Stocker für seinen Einsatz und an alle, die zu diesem erfreulichen Resultat beigetragen haben.
- Im Februar reisten Christoph Aeschbacher und ich auf die Philippinen. Eine intensive Reise, die uns, aufgrund der Konfrontation mit all dem Elend und der traurigen Realität, sehr viel abverlangte. Im Gegenzug haben uns aber die vielen herzlichen Begegnungen mit unseren Projektpartnern reich belohnt. Und einmal mehr machten wir die Erfahrung, wie wichtig unsere Besuche vor Ort sind. Es ist nicht nur die Kontrolle vor Ort über die Verwendung unserer Spendengelder und die Rechenschaftslegung unserer Projekt-Partner über den korrekten und effizienten Einsatz unserer Mittel.

Es sind auch die persönlichen Kontakte, sei es mit den Bezugspersonen oder aber auch mit den Bedürftigen selbst vor Ort, die uns zeigen, dass wir mit unserer Philosophie auf dem richtigen Weg sind. Es mag dies wohl auch mit ein Grund sein für den Erfolg unseres Hilfswerkes.

Engagements unserer Mitglieder

Immer wieder gibt es Mitglieder, die sich mit Herzblut für unsere Armen einsetzen. So hat Gertrud Mäder an ihrem Geburtstag ein Benefizkonzert durchgeführt. Sie begeisterte die Konzertbesucher mit ihren Darbietungen, verzichtete auf Geburtstagsgeschenke, liess auch die Einnahmen aus der Kollekte UTUF zukommen und unterstützte mit ihrer überaus grosszügigen Spende das Ernährungsprogramm in Parañaque.

Klara Fricker, unsere begnadete Künstlerin, hat in Schaffhausen mit ihrer Bilderausstellung grossen Erfolg gehabt und liess die Hälfte des Erlöses aus dem Verkauf ihrer Bilder unserem Hilfswerk zukommen.

Auch Daniel Bachmann, unser Pfarrer von Aadorf und Tänikon, hat anlässlich seines runden Geburtstags auf Geschenke verzichtet und an Bedürftige in Masbate gedacht. Es wird dank seiner Hilfe möglich sein, arme Familien an Weihnachten mit einem Esswarenpaket zu beschenken.

Nach wie vor setzt sich die Impulsgruppe von Muri unter der Leitung von Barbara Winkler mit verschiedensten Aktivitäten und stetem Einsatz für mehr Gerechtigkeit in dieser Welt ein.

Immer wieder gibt es auch Angehörige, die in einem Todesfall daran denken, Spenden im Andenken an die lieben Verstobenen unserem Hilfswerk anzuvertrauen.

Und nicht zuletzt werden wir immer wieder von verschiedenen Pfarrämtern weitherum in der Schweiz in grosszügigster Weise unterstützt, indem sie Kollekten für unsere Anliegen aufnehmen, vor allem auch an grossen Festtagen wie z.B. Patrozinium, Weisses Sonntag und an Firmungen.

All diese persönlichen Engagements freuen uns ausserordentlich. Diese Wohltäter zeigen uns damit, dass sie alle Teil unserer Familie sind. Herzlichen Dank!

Aktuell unterstützte Projekte

Über diese haben wir im Rundbrief bereits ausführlich berichtet. Ich beschränke mich daher darauf, hier nur in «Kurzform» auf sie einzugehen.

PHILIPPINEN

Manila

➤ **Ernährungsprogramm Parañaque**

Die Essensausgabe erfolgt dreimal die Woche. Zurzeit können 180 Kinder diese Hilfe in Anspruch nehmen.

➤ **Waisenkinder Sr May**

Die Anzahl der Mädchen im Haus von Sr. May hat sich auf 14 erhöht. Für sie übernehmen wir die Lebensunterhaltskosten sowie die Schulgebühren.

➤ **Housing Parañaque**

Einer Familie, die in einer menschenunwürdigen Hütte in einem Slum von Parañaque vegetiert, verhelfen wir zu einer besseren Unterkunft.

Tagaytay

➤ **Waisenhaus und Haus für Senioren**

Das geplante Waisenhaus soll Ende Juni 2020 bezugsbereit sein. Die Einweihung wird anlässlich unseres geplanten Besuches im Februar 2020 stattfinden. Eines der Häuser für Senioren ist bereits fertig erstellt und kann demnächst bezogen werden.

Calauan

➤ **Schule**

Die Schule verfügt über eine hervorragende Schulleiterin und engagiertes Lehrpersonal. Mit unserem jährlichen Betriebskostenbeitrag sorgen wir für einen funktionierenden Schulbetrieb. Einer Anfrage der Schulleiterin, das Patronat für die Schule zu übernehmen - auf den Philippinen eine besondere Ehre - haben wir sehr gerne entsprochen.

Bacon

➤ **Schule**

Dank der guten Infrastruktur und professioneller Lehrerinnen und Lehrer genießt die Schule einen guten Ruf. Gegenwärtig werden 189 Schüler unterrichtet. Ziel ist ein Plafond von 200 Schülern. Dies zu erreichen wird möglich sein durch Erweiterungen in Form von neuen Klassenzimmern sowie einer Sanierung des Raumes für Hauswirtschaftslehre. Auch das langersehnte Stage (Bühne) - wichtig für den Schulbetrieb auf den Philippinen - kann dieses Jahr realisiert werden. Zudem unterstützen wir schon seit Jahren 30 Studenten mit Stipendien.

Masbate

➤ **Spital**

Das Spital hat bei unserem Besuch einen guten Gesamteindruck hinterlassen. Die Ärzte und das Pflegepersonal sind motiviert. Noch braucht es aber zusätzliches Pflegepersonal, um die angestrebte Stufe eines First-Level Spitals zu erreichen. Die Sozialarbeiterin, Sr Elvia, bietet Gewähr dafür, dass das Spital wirklich auch ein Spital für die Armen ist.

➤ **Ernährungsprogramm Sr Salvina**

Dreimal im Monat bekommen über 300 Kinder ein warmes Mittagessen. Mit der Weihnachtsaktion von Sr Salvina werden gar über 600 Familien mit einem Esswarenpaket beschenkt.

Fazenda da Esperança

➤ **Mädchenhaus**

«Wasser ist Leben» Das haben die Mädchen am eigenen Leib erfahren müssen. Um ihnen Zugang zu Wasser zu verschaffen, haben wir einem Antrag zum Bau einer Wasserpumpe zugestimmt. Eigenes Wasser zu haben wird ihnen auch bei den von uns unterstützten Projekten für Gemüseanbau und Tierhaltung helfen.

➤ **Männerfazenda**

Das Haus « Francis» wurde beim letzten Taifun fast vollständig zerstört. Mit einem Beitrag an die Materialkosten helfen wir beim Wiederaufbau.

AFRIKA

Tanzania

Boma N'Gombe

➤ **St. Francis Schule**

An der St. Francis Schule haben wir wiederum die Kosten für Milchpulver übernommen.

Arusha

➤ **Schule Angelo Lipani**

Indem wir den Verantwortlichen Geld für Reis und Bohnen zukommen lassen, erhalten 450 Kinder an der Schule «Angelo Lipani» täglich eine ausgewogene Mahlzeit.

➤ **Father Frederik / Stipendien**

Unter Aufsicht von Father Frederik unterstützen wir nach wie vor drei Studierende bei ihrer Ausbildung. Ein Mädchen möchte gerne Ärztin werden, das andere Lehrerin und der junge Mann studiert Wildtier-Management.

Malambo

➤ **St. Clare Girl School**

Bischof Severin setzt sich sehr für die Gleichberechtigung der Mädchen in diesem Massai-Dorf ein. Mit Hilfe zum Bau eines eigenen Klassenzimmers haben wir dazu beigetragen, auch Mädchen eine weiterführende Ausbildung zu ermöglichen.

Nigeria / Enugu

Guardian Angels Motherless Babies Home

Im Waisenhaus «Guardian Angels Motherless Babies Home» herrschte Wasserknappheit. Monsignore Obiora Ike bat uns um Hilfe für den Bau einer Zisterne. Sie ist mittlerweile fertiggestellt und die Wasserversorgung für die 50 Kinder im Heim ist nun gewährleistet.

LATEINAMERIKA / Quito

➤ **Pro Minadores de Sueños**

Das von Marco Nyffeler gegründete Werk «Pro Minadores de Sueños», - ein Kinderprojekt für «Randständige mit Träumen» -, haben wir ein weiteres Mal unterstützt, dieses Jahr mit einem Beitrag an die Betriebskosten.

KUBA / Camagüey

Jugendzentrum Valdocco

Ganz neue Wege sind wir, zumindest in geographischer Hinsicht, mit der Übernahme des Projekts «Jugendzentrum Valdocco in Camagüey» gegangen. Das Projekt beruht auf dem bewährten Pädagogik-Konzept der Salesianer zur Persönlichkeitsförderung und Wertevermittlung für Jugendliche. Wir sind überzeugt davon, mit unserem Beitrag Jugendlichen aus einfachen Verhältnissen und in schwierigen Lebenssituationen zu neuen Zukunfts-Perspektiven zu verhelfen.

DANK

Der Jahresbericht bringt es zum Ausdruck: Wir konnten einiges bewirken. So darf ich abschliessend meinen grossen Dank aussprechen.

Herzlichen Dank an Euch, meine geschätzten Vorstandsmitglieder, für euer unermüdliches Mitdenken und Mitwirken.

Lieben Dank an alle Vereins-Mitglieder für die grosse Unterstützung und Treue.

Herzlichen Dank unseren Spenderinnen und Spendern für deren fortwährende Unterstützung, die es uns überhaupt erst ermöglicht, unseren vielfältigen Aufgaben nachzukommen.

Mögen die einleitenden Worte **«Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag»** für uns alle wegweisend sein und uns die Hilfe für die Armen in unserem Leben stets neu zu einer Verpflichtung werden lassen.

Aadorf, 27. April 2019

Margrith Lengg

Präsidentin